WEILER IMPULS

Aktuelles aus dem Gemeindeamt | Amtliche Mitteilung | Mai 2025

Amtsübergabe an Simeon Summer

Bei der feierlichen konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung übergab Dietmar Summer das Amt des Bürgermeisters an seinen Nachfolger.

Am 8. April fand im bis auf den letzten Platz gefüllten Montfortsaal die konstituierende Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung Weiler statt. Zahlreiche Ehrengäste, darunter aktuelle und ehemalige Bürgermeister:innen, wohnten diesem besonderen Festakt bei. Altbürgermeister Dietmar Summer, der die Gemeinde 15 Jahre lang mit großem Engagement leitete, eröffnete die Sitzung. In einer bewegenden Ansprache ließ er seine Amtszeit Revue passieren und erinnerte an prägende Projekte, die eng mit seiner Zeit als Bürgermeister verbunden sind – darunter die Aufstockung der Volksschule, die Errichtung der Dorfmitte und der Ausbau der Kleinkindbetreuung. Diese Initiativen werden dauerhaft Spuren im Gemeindeleben hinterlassen. Sichtlich gerührt bedankte sich Summer bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung sowie bei den Mitarbeiter:innen der Verwaltung und des Bauhofs für die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit. Als letzte Amtshandlung führte er die Angelobung der Mitglieder der neuen Gemeindevertretung durch. Mit einer symbolischen Geste, der Übergabe eines Haustürschlüssels, legte er schließlich das Bürgermeisteramt in die Hände seines Nachfolgers Simeon Summer. Der frisch angelobte Bürgermeister setzte die Sitzung fort und leitete die Wahl des neuen Gemeindevorstands. In diesen wurden Bürgermeister Simeon Summer, Johannes Bawart, Alexandra Kügerl, René Morscher und Evi Koch gewählt. Besonders hervorzuheben ist die Wahl von Alexandra Kügerl zur Vizebürgermeistern: Sie übernimmt als erste Frau in Weiler dieses Amt. In den anschließenden Festreden würdigte Landesrätin Barbara Schöbi-Fink das Wirken von Dietmar Summer und dankte ihm für seinen unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde. Ebenso sprach sie Mechtild Bawart ihren Dank für deren 40-jährige kommunalpolitische Tätigkeit aus. Ein herzliches Willkommen in der Runde der Bürgermeister der Regio Vorderland überbrachte Simon Morscher, Bürgermeister der Nachbargemeinde Klaus. Er überreichte Simeon Summer ein Schweizer Taschenmesser – als augenzwinkerndes, aber symbolträchtiges Geschenk für die vielfältigen Aufgaben, die nun auf ihn warten. Auch Morscher bedankte sich bei Dietmar Summer für die langjährige, kollegiale Zusammenarbeit und überreichte ihm für seinen zukünftigen Ruhestand ein gutes Tröpfchen. In einer Rede blickte Mechtild Bawart nochmals auf ihr politisches Wirken zurück. Sie verband ihren Rücktritt von der politischen Bühne mit guten Wünschen für die Amtszeit von Simeon Summer. Abschließend ergriff der neue Bürgermeister das Wort und bedankte sich bei seinem Team, seinem Vorgänger und den zahlreichen Gästen. Den festlichen Ausklang bildete ein musikalischer Beitrag des Musikvereins Harmonie, der Simeon Summer die Ehre zuteil werden ließ, das erste Stück selbst zu dirigieren – ein symbolischer Auftakt für seine neue Rolle. Bei feinen Getränken und liebevoll vorbereiteten Brötchen, serviert von den Mitarbeiter:innen der Gemeinde, wurde anschließend ausgiebig gefeiert.

Erste Vizebürgermeisterin

Bei der konstituierenden Sitzung wurde Alexandra Kügerl zur Vizebürgermeisterin gewählt – und ist damit die erste Frau, die dieses Amt in Weiler bekleidet. Ursprünglich aus Feldkirch, zog sie vor acht Jahren nach Weiler und fand hier ein Zuhause, in dem sie sich gemeinsam mit ihrem Sohn Valentin rundum wohlfühlt. Besonders schätzt sie die attraktive Lage der Gemeinde: mitten im Ländle, das Leben inmitten der Natur, verbunden mit der Nähe zu allen wichtigen Punkten unseres Landes. Ihr Interesse an Politik begleitet sie schon lange – daher war es für sie ein naheliegender Schritt, das Angebot von WIR für Weiler vor fünf Jahren anzunehmen und in die Gemeindepolitik einzusteigen. Auf diesem Weg möchte sie der Gesellschaft und ihrer neuen Heimat etwas zurückgeben. Beruflich ist Alexandra als Bilanzbuchhalterin tätig und arbeitet als stellvertretende Abteilungsleiterin bei der Firma Hilti & Jehle in Feldkirch – ein Beruf, den sie mit großer Leidenschaft ausübt. In ihrer Freizeit steht ihr kleiner Sohn an erster Stelle. Besonders gern verbringen sie Zeit am Bodensee. Sie

Foto: privat

bedankt sich herzlich für das Vertrauen der Wähler:innen und freut sich sehr auf die neue Aufgabe als Gemeinderätin und Vizebürgermeisterin. Dabei möchte sie Bürgermeister Simeon Summer engagiert und tatkräftig zur Seite stehen.

Auwald-Aufforstung

Am 19. April herrschte bei der gemeinsamen Aufforstungsaktion reger Betrieb in unserem Auwald!

Zahlreiche Mitglieder der Gemeindevertretung, örtlicher Vereine sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger, viele von ihnen in Begleitung ihrer Kinder, beteiligten sich an einer groß angelegten Aufforstungsaktion. Unter fachkundiger Anleitung von Waldaufseher Christoph Khüny und den Mitarbeitern des Bauhofs wurden hunderte junge Bäume gepflanzt. Die Maßnahme war notwendig geworden, nachdem sämtliche Eschen im betroffenen Gebiet vom Eschentriebsterben – einer durch einen invasiven Pilz verursachten Krankheit – befallen waren. »*Alle Bäume stellten ein erhebliches Sicherheitsrisiko für Spaziergänger:innen dar und mussten entfernt werden*«, erklärte Waldaufseher Khüny. Auch instabile Akazien wurden im Zuge der Rodung entfernt, sodass eine größere Schlagfläche entstand, die nun zukunftsfit gemacht wurde. Mit viel Einsatz und Begeisterung wurde das Gelände mit rund 500 standortgerechten Jungbäumen bepflanzt – eine bunte Mischung robuster, heimischer Arten, die die Grundlage für einen gesunden, artenreichen Mischwald bilden. Nun gilt es, die jungen Bäume sorgfältig zu hegen und zu pflegen, bis sie zu einem stabilen Waldbestand heranwachsen.
Waldaufseher Khüny zeigte sich beeindruckt vom Engagement der Beteiligten und lobte insbesondere die hervorragende Arbeit des Bauhofs.

Ein Baum für jedes Baby
Seit 2020 setzt die Gemeinde Weiler mit der Aktion »Ein Baum für jedes Baby« ein nachhaltiges Zeichen. Eltern erhalten zur Geburt ihres Kindes nicht nur ein Babypaket, sondern auch die Möglichkeit, einen Baum zu pflanzen – entweder im eigenen Garten oder im Auwald. So wird jeder neue Erdenbürger symbolisch mit der Natur verbunden. Zweimal im Jahr – im Frühling und im Herbst – lädt die Gemeinde die jungen Familien zum gemeinsamen Pflanztag ein. Diesmal folgten sechs Familien der Einladung und setzten mit viel Freude und Stolz ihre Bäume in die Erde. Unter der Anleitung von Bauhofleiter Martin Kathan wurde jeder Baum mit Sorgfalt gepflanzt – ein lebendiges Zeichen für den neuen Lebensabschnitt.
Auch Bürgermeister Simeon Summer war mit von der Partie und packte sowohl bei der allgemeinen Aufforstung als auch bei der Familienaktion tatkräftig mit an. Sein Einsatz unterstrich, dass ihm nachhaltige Gemeindeentwicklung und das Miteinander am Herzen liegen.

Landschaftsreinigung

In Weiler ist die jährliche Landschaftsreinigung seit Jahren ein gelebtes Beispiel für Gemeinschaftssinn und Umweltbewusstsein.

Auch heuer beteiligten sich wieder zahlreiche Freiwillige an der Aktion – organisiert von den beiden örtlichen Vereinen MSC Weiler und FC Weiler sowie von den engagierten Lehrer:innen und Kindern der Volksschule Weiler. Die Gebiete wurden wie gewohnt aufgeteilt: Der MSC Weiler machte sich mit zahlreichen Helferinnen und Helfern, darunter auch Familien mit Kindern, entlang der Fraxnerstraße und im Bereich Gardis bis zur Kesselschlucht ans Werk. Der FC Weiler nahm sich den Auwald und den Bereich rund um den Ratzdamm bis zum Einrichtungshaus Frame vor. Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule durchstreiften das Ortszentrum und säuberten Wege und Plätze im Dorf. Die notwendigen Arbeitsmaterialien wie Müllsäcke und Zangen wurden von der Gemeinde bereitgestellt. Besonders der MSC Weiler betonte die Bedeutung der Vorbildfunktion für die jüngere Generation. »*Uns ist es ein großes Anliegen, mit gutem Beispiel voranzugehen und den Kindern zu zeigen, wie wichtig solche Aktionen für den Erhalt unserer Lebensqualität und das soziale Miteinander sind*«, so ein Vereinsmitglied. Dass dies nach wie vor notwendig ist, zeigt die erschreckende Menge an achtlos weggeworfenem Müll. Besonders problematisch: die unzähligen Zigarettenstummel, die jedes Jahr mühsam eingesammelt werden müssen – ganz zu schweigen von entsorgtem Müll in schwer zugänglichen Bereichen wie etwa einem Tobel. Die Gemeinde Weiler spricht allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön aus.

Foto: MSC Weiler

Heckenschnitt

Durch das außerordentlich warme Frühjahr sind Sträucher und Hecken bereits so gewachsen, dass sie jetzt schon einen Rückschnitt brauchen. Damit Gehsteige, Radwege und Straßen sicher benutzt werden können, müssen diese in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sein. Bedenken Sie: *Grundgrenze ist Schnittgrenze!* Die Sicht auf den Straßenverlauf, vor allem im Kurvenbereich, darf nicht von Laub oder Blattwerk beeinträchtigt sein. Dasselbe gilt auch für Verkehrszeichen – sie müssen von Grünwuchs und Geäst freigehalten werden. Mit dem sorgsamen Rückschnitt Ihrer Hecke leisten Sie einen wertvollen Beitrag für die Verkehrssicherheit. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Gute Nachbarschaft
Wir bitten Sie bei lauten Arbeiten in Haus und Garten gewisse Ruhezeiten einzuhalten! Rasenmähen, Häckseln, Heckenschneiden, Sägen, Laubblasen, Bautätigkeiten, etc. (ausgenommen Tätigkeiten im Rahmen gewerblicher oder landwirtschaftlicher Betriebe):
Montag – Freitag: 8 – 12 Uhr; 14 – 20 Uhr
Samsatag: 8 – 12 Uhr; 14 – 18 Uhr

Individuelle Förderung

Früh fördern. Individuell begleiten. Gemeinsam stark. Ein neues Betreuungsangebot für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf.

Der Anteil an Kindern mit erhöhtem Betreuungsbedarf nimmt kontinuierlich zu – eine Entwicklung, die pädagogische Fachkräfte zunehmend vor große Herausforderungen stellt. Um diesem Bedarf gezielt zu begegnen, wurde auf Initiative von Michaela Blum, Fachbereichsleiterin für Elementarpädagogik der Gemeinden Klaus-Weiler-Fraxern, ein innovatives Betreuungsmodell ins Leben gerufen. Dieses Angebot ermöglicht es, Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf individuell zu begleiten und gleichzeitig die Kindergartenpädagog:innen im Betreuungsalltag zu entlasten. Ein wesentlicher Vorteil dieses neuen Konzepts ist das bewusste und frühzeitige Hinschauen: Auffälligkeiten im Verhalten oder in der Entwicklung können rasch erkannt und entsprechend gehandelt werden. So wird sichergestellt, dass die betroffenen Kinder möglichst frühzeitig die notwendige Unterstützung erhalten – ein entscheidender Faktor für eine positive Entwicklungsprognose. Eine zentrale Rolle in der Umsetzung übernimmt Angelika Schallner, langjährige Leiterin des Kindergartens Gehren. Bereits in jungen Jahren hat sie sich zur sonderpädagogischen Elementarpädagogin weitergebildet – ein Arbeitsfeld, das ihr mit jedem Jahr mehr ans Herz wuchs. Mit zunehmender Verantwortung als Kindergartenleiterin stellte sie jedoch fest, dass sich die Leitungstätigkeit nur schwer mit der intensiven Betreuung jener Kinder vereinbaren ließ, die besonders viel Aufmerksamkeit und Zuwendung brauchen. Umso größer ist nun ihre Freude, die Leitung in erfahrene pädagogische Hände übergeben zu können und sich ganz ihrer Herzensaufgabe zu widmen: der individuellen Förderung jener Kinder, die ein wenig mehr Begleitung brauchen. Mit ihrem sonderpädagogischen Wissen unterstützt sie die Kindergärten Wiki und Gehren sowie die Kleinkindbetreuung. In ihrer neuen Funktion agiert sie außerdem als wertvolle Schnittstelle zu externen Stellen wie dem AKS, dem ifs und verschiedenen Förderinstitutionen – ein wichtiger Beitrag zur bestmöglichen Unterstützung der Familien.

Solange der dritte Gruppenraum in der Kleinkindbetreuung in Weiler nicht anderweitig genutzt wird, dient er als »Heimathafen« für die mobile sonderpädagogische Betreuung.

Geschichten aus der Weiler Volksschule

Foto: Walter Stampfl

Besuch im Landhaus

Im März machten sich die Schüler:innen der vierten Klassen auf den Weg nach Bregenz, um das Vorarlberger Landhaus zu besuchen. Bei einer spannenden Führung erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über das Haus und die Menschen, die dort arbeiten. Ein Highlight war der Besuch des Sitzungssaales, in dem die Landtagssitzungen stattfinden. Hier durften die Schüler:innen selbst auf den Abgeordnetenplätzen Platz nehmen und für einen Moment in die Rolle von Politiker:innen schlüpfen.

Vernissage

Mit einer kleinen, aber feinen Vernissage am »WOW-Kasten« schlossen die Kinder der Klasse 1a ihr Kunstprojekt ab. Dieses wurde im Rahmen von doublecheck in Zusammenarbeit mit der Künstlerin May-Britt Nyberg durchgeführt. Neben einem spannenden Museumsbesuch hatten die Kinder an drei weiteren Terminen die Gelegenheit, verschiedene künstlerische Techniken auszuprobieren. Besonders gefreut haben sich die jungen Künstler:innen über den Besuch von Bürgermeister Simeon Summer, der sich die Zeit nahm, bei der Ausstellung dabei zu sein und die Werke zu bewundern.

Wir gratulieren

Am 14. März 1975 gaben sich Ilse und Dietmar Summer auf dem Standesamt das Jawort. Die kirchliche Trauung folgte am 18. Juli desselben Jahres in der Basilika in Rankweil. Ilse kam ursprünglich mit einer Freundin aus dem Bregenzerwald nach Röthis, wo beide als Servicemitarbeiterinnen im Gasthof Rössle arbeiteten. Dietmar war dort regelmäßiger Gast und es funkte schon bald zwischen den beiden. Bereits ein Jahr später wurde Hochzeit gefeiert. Gemeinsam bezogen sie ihr Haus in der Totengasse. Ilse kümmerte sich liebevoll um Haus, Garten und Familie, zu der zwei Söhne und eine Tochter zählen. Ihre Leidenschaft für die Gastronomie blieb: als Kellnerin war sie mit Leib und Seele bei der Sache und half, wann immer es die Zeit zuließ, im Rössle aus. Dietmar startete mit 35 beruflich nochmal durch – er absolvierte neben Beruf und Familie die Ingenieurschule in Liechtenstein und schloss diese nach fünf intensiven Jahren erfolgreich als Maschinenbauingenieur ab. Ob als Produktionsleiter in der Entwicklung und Konstruktion oder in der Messtechnik – in seinem Berufsleben sammelte er umfassende Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen. Übereinstimmend meinten beide, dass sie auf schöne und erfüllende 50 Jahre zurückblicken können, die sowohl Höhen als auch Tiefen für sie bereithielten. Gemeinsam mit Freunden machten sie schöne Urlaubsreisen, von denen sie heute noch gerne erzählen. Vor 15 Jahren stellte die Wahl Dietmars zum Bürgermeister das Leben des Paares nochmals auf den Kopf. Diese besondere Zeit

brachte viele Herausforderungen mit sich – doch Ilse und Dietmar meisterten auch diese gemeinsam mit großer Stärke und Zusammenhalt. Zur Goldenen Hochzeit gratulierte Neo-Bürgermeister Simeon Summer dem Jubelpaar persönlich mit einem Blumenstrauß, einem feinen Tropfen und den besten Wünschen der Gemeinde.

Musikverein Harmonie Weiler

Foto: Musikverein

Der Musikverein hat neben den Auftritten viele Aufgaben – vom Ankauf neuer Instrumente über die Betreuung der Jungmusiker:innen bis hin zur Pflege der Musikantentracht. In diesem Jahr steht die Anschaffung neuer Trachtenjacken für die Männer an. All diese Vorhaben sind mit erheblichen Kosten verbunden. Daher sind die Musikant:innen in den Monaten Mai und Juni wieder im Rahmen der Haussammlung unterwegs – und freuen sich über offene Türen und offene Herzen. Wie jedes Jahr präsentieren sie sich am 1. Mai beim Tag der Blasmusik, wenn sie mit klingendem Spiel durch unser Dorf marschieren (Ausweichtermin 4. Mai).

KUMM ZUR MUSIK – Jungmusikanten/innen gesucht

Der Musikverein Harmonie Weiler sucht musikalischen Nachwuchs! Musikant:innen haben wieder die Volksschule in Weiler besucht, um den Kindern den Musikverein, die verschiedenen Instrumente und das abwechslungsreiche Vereinsleben etwas genauer vorzustellen. Sie sind nämlich nicht nur musikalisch unterwegs – auch viele abwechslungsreiche Ausflüge und Aktivitäten, wie das Jungmusiklager, Schokoladenmuseum, Trampolinhalle und vieles mehr, gehören dazu!

Anschließend konnten die Schüler:innen die verschiedenen Instrumente ausprobieren und hatten sichtlich sehr viel Spaß dabei! Bei der großen Auswahl an Instrumenten ist auch bestimmt für jeden Interessierten etwas dabei: Trompete / Flügelhorn, Querflöte, Klarinette, Oboe, Saxophon, Waldhorn, Tenorhorn, Posaune, Tuba und Schlagzeug.

Wurde dein Interesse geweckt? Dann komm zum Infoabend am Donnerstag, den 8. Mai 2025, um 17 Uhr im Probelokal (Gehrenstraße 15, 6837 Weiler). Du kannst Instrumente ausprobieren, und Vereinsmitglieder helfen dir bei der Auswahl und Anmeldung und klären offene Fragen. Kontaktdaten und viele weitere Informationen findest du auf der Website www.mv-weiler.at.

Neue Gemeinde-Webseite

Ab 1. Mai ist unsere neue Gemeinde-Webseite online: Mit modernem, benutzerfreundlichem und responsivem Design bietet sie Zugang zu allen Infos rund um unsere Gemeindeservices, Politik und das Vereinsleben. Die Webseite wurde in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Rankweil realisiert und ermöglicht eine tiefe Integration der Gemeinde-App gem2go.at.

Mehr unter: https://gemeinde-weiler.at

Terminvorschau für Mai 2025

01.05.	**Musikverein Harmonie,** Tag der Blasmusik (Ausweichtermin: 4. Mai)
05.05.	**Krabbelgruppe,** 9 Uhr, Pfarrheim
06.05.	**Seniorenbörse** Mittagstisch 11.30 Uhr, Pizzeria Romana
12.05.	**Krabbelgruppe,** 9 Uhr, Pfarrheim
13.05.	**Seniorenausflug** nach Sulzberg, Abfahrt 14 Uhr
14.05.	**Singnachmittag,** 15 Uhr, Pfarrheim
14.05.	**Kirchenchor,** Maiandacht, Bauernhof Morscher, Toteng. 43, 19 Uhr
15.05.	**Seniorenbörse** Mittagstisch 11.30 Uhr, Pizzeria Romana
19.05.	**Krabbelgruppe,** 9 Uhr, Pfarrheim
25.05.	**s'Wyllar Chörle,** Messgestaltung, 10 Uhr, Pfarrkirche
26.05.	**Krabbelgruppe,** 9 Uhr, Pfarrheim
27.05.	**Seniorennachm.,** 14 Uhr, Pfarrheim
30.05.	**WOW-Kasten,** Flower-Power, 15 Uhr
31.05.	**Bänklehock,** 14.30 – 18 Uhr
Mai	**MV Harmonie Weiler – Haussammlung**

Müllterminе für Mai 2025

Di, 13.05.	Restmüll, Bioabfall, Kunststoff
Mi, 14.05.	Altpapier Haushalte und Wohnanlagen
Do, 15.05.	Sperrmüll
Di, 27.05.	Restmüll, Bioabfall
Mi, 28.05.	Altpapier Wohnanlagen

Liebe Weilerinnen, liebe Weiler,

schön, hier zum ersten Mal ein paar Worte an Sie richten und Sie als Leser:innen des Weiler Impuls begrüßen zu dürfen! Auch an dieser Stelle möchte ich meinem Vorgänger Dietmar Summer danken und ihm alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand wünschen! Ich freue mich, unserem schönen Dorf als Bürgermeister dienen zu dürfen und Sie wie gewohnt hier, auf facebook, der bald neuen Website der Gemeinde sowie auf gem2go über die aktuellen Entwicklungen im Dorf zu informieren! Darüber hinaus steht natürlich die Tür zur Gemeindestube offen und wir sind für Ihre Anliegen gerne da!

Herzliche Grüße,
Ihr

Simeon Summer
Bürgermeister

facebook.com/gemeinde.weiler

gem2go.at

Gemeindeamt – Öffnungszeiten

Mo – Do:	8.00 – 12.00 Uhr
Mo:	17.00 – 18.00 Uhr
Fr:	7.30 – 12.00 Uhr

Impressum

Medieninhaber: Gemeinde Weiler, Johann-Georg-Seyfried-Weg 1, 6837 Weiler. **Kontakt:** Tel.: 05523/51100, E-Mail: gemeindeamt@gemeinde-weiler.at. **Website:** www.gemeinde-weiler.at. **Hersteller:** online Druck GmbH, Brown-Boveri-Str. 8, 2351 Wr. Neudorf. **Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:** BGM Simeon Summer. **Blattlinie:** Weiler Impuls informiert über Aktuelles aus der Gemeinde Weiler. **Alle Fotos, wenn nicht anders angegeben:** Roswitha Fritz. **Gestaltung und Produktion:** DERFRITZ Grafik und Fotografie e.U., Theresiengasse 35/4, 1180 Wien, derfritz.at